

## Einleitung

Im Rahmen unserer letzten AG 78 haben wir Schwerpunktthemen für unsere Wirkungsbereiche abgebildet, an denen wir in Hinblick auf die nächste Förderperiode arbeiten wollen. Den Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen folgend gilt es, das benannte Arbeitsfeld weiter zu entwickeln. Die Ergebnisse sollen dem Jugendhilfeausschuss vorgestellt werden und können als ein Baustein in der Jugendhilfeplanung des Landkreises MOL verstanden werden. Die Jugendhilfeplanung arbeitet durch eine fundierte Analyse einen Bedarf heraus. Hier haben die Fachkräfte der Jugendarbeit die Möglichkeit, planerisch mitzuwirken und Bedarfe aufzuzeigen.

### AG 1 Jugendarbeit im ländlichen Raum

- Was sind innovative Ansätze in der Jugendarbeit insbesondere für den ländlichen Raum
- Jugendarbeit sollte vielmehr als ein integrierter Teil der Gemeinwesenarbeit verstanden werden



Vor allen im ländlichen Raum stärkere Nutzung vorhandener Ressourcen wie Dorfgemeinschaftshäuser etc.

- Offene Jugendarbeit versus Sozialarbeit an Schule – Konkurrenz oder Synergien!?
- Braucht es Sozialraumteams?
- Sachkosten für Mobilität und ggf. öffentliche Verkehrsmittel zur Erreichung der Angebote
- Mädchenarbeit
- Fläche und Sozialräume als Indikator ländlicher Raum<sup>1</sup> überprüfen / diskutieren

**Mitarbeitende:** Tina Schütze (Amt Seelow Land / Evangelische Jugend im Kirchenkreis), David Dwier (Gemeinde Letschin), Robert Parr (Seelow / Region Oderbruch /CVJM ), Manja Lindner (Seelow / Kreissportbund MOL)

**Koordinierende:** Walter Schlenzig, Fabian Brauns

**Ort:** Seelow Büro KKJR oder KSB

---

<sup>1</sup> Bezieht sich auf das Indikatoren System zur Berechnung von Stellenanteilen im PK Förderprogramm

## AG 2 Poolstellen

- Abgrenzung und Auftragsklarheit
- Überregionale Fachberatung wie weiter? Was braucht es?



Gebietskulissen anpassen – aktueller Zuschnitt der Sozialregionen ist nicht immer praktikabel z.B. SR Mitte

**Mitarbeitende:** Maren Schiller (Poolstelle SR West / JW Hönow), Anne Sasse (Poolstelle SR Ost / CVJM e.V.), Philipp Jünemann (Poolstelle SR Mitte / JFV Chance e.V.)

**Koordinierende:** Walter Schlenzig, Fabian Brauns

## AG 3 Handlungsfelder & Rahmenbedingungen

- Digitale Jugendarbeit?
- Moderation (MRT) wieder als Handlungsfeld!?
- Verwaltungskostenpauschale<sup>2</sup>
- Sachkostenpauschale SaS vs. PK Modell
- Stundenanteile für: Anleitung Praktikant\*innen, Sekretariat,...
- Verlängerung der Förderperiode
- Tarifliche Anpassungen für Fachkräfte
- Fachkräftesicherung und Fachkräftegewinnung



**Mitarbeitende:** Anja Pleinert (JW Hönow), Franziska Kunze (Gemeinde Fredersdorf), Phillip Schmidt (IB Neuenhagen), Mario Reimann (Gemeinde Rüdersdorf), Dr. Anja Looke (Stadt Strausberg)

**Koordinierende:** Walter Schlenzig, Fabian Brauns

**Ort:** Strausberg

---

<sup>2</sup> Ausführlich dazu Positionspapier der AG 78 112018:

<https://www.leben-in-mol.de/images/AG78/Dokumente/112018StellungnahmeAG78MOL.pdf>

#### **AG 4 Projekte im Bereich Paragraph 13 SGB VIII**

- 16 h Projekt Brückenbauer – Informationen dazu
- Generelle Projektübersicht zu Angeboten im Arbeitsfeld fehlt
- Übergänge und Zugangshürden
- Psychologische Beratung
- Einzelfallhilfe Jugendsuchtberatung
- Dezentralisierung der Projekte!?

**Mitarbeitende:** Robert Parr (Seelow / CVJM ), Mario Wennike (Strausberg / AWO) , Carolin Schönwald (Amt Märkische Schweiz / JFV Chance e.V.), Julia Gabriel (Gemeinde Hoppegarten)

**Koordinierende:** Walter Schlenzig

**Ort:** Strausberg